

INHALT

AN DIE LESER.

Seite 7

ZWECK DER WEINVERBESSERUNG.

Seite 10

ERSTER THEIL.

VON DER WEINVERBESSERUNG ÜBERHAUPT.

CAPITEL I.

VOM WEINE, DEN EIGENSCHAFTEN EINES GUTEN WEINS
UND DEN WEINPROBEN.

Seite 13

CAPITEL II.

VON DER WEINVERBESSERUNG ÜBERHAUPT, IHREN ARTEN,
WEGEN UND HAUPTREGELN.

Seite 39

ZWEYTER THEIL.

DIE ZUR WEINVERBESSERUNG DIENLICHE MITTEL
IN ALPHABETISCHER ORDNUNG.

Seite 47

DRITTER THEIL.
DIE WEINVERBESSERUNG SELBST.

CAPITEL I.

WIE MAN EINEN GUTEN WEIN ZIEHEN UND MACHEN SOLLE.

Seite 133

CAPITEL II.

WIE MAN AUS DEM GEWÖHNLICHEN MOST EINEN BESSERN
WEIN, ALS INSGEMEIN GESCHIEHET, MACHEN SOLLE.

Seite 149

CAPITEL III.

WIE MAN EINEN AUF DIE GEMEINE WEISE SCHON GEMACHTEN
WEIN VERBESSERN SOLLE.

Seite 151

CAPITEL IV.

WIE MAN DEN DEUTSCHEN WEINEN EINIGE BESONDERE
EIGENSCHAFTEN AUSLÄNDISCHER WEINE BEYBRINGEN KÖNNE.

Seite 157

ERSTER ANHANG.

Seite 161

ZWEYTER ANHANG.

Seite 163

REGISTER.

Seite 169

Der Weinbaufachmann Balthasar Sprenger

Seite 185